



Belcanto-Kurs mit Peter Berne (Berlin) 21. - 23. Januar 2019, HfM Dresden

Teilnehmer: Studierende der Opernklasse (Master-Oper/Gesang)

Peter Berne (Berlin) ist ausgewiesener Fachmann für die Schulung der Kunst des Belcanto-Gesangs. Vor allem seine Mitarbeit im Studio des legendären *maestro del canto* Luigi Ricci ermöglichte ihm einen Einblick in die zumeist mündlich weitergegeben Regeln des romantischen *bel canto*. Seine wichtige Veröffentlichung „Belcanto – Historische Aufführungspraxis in der italienischen Oper von Rossini bis Verdi“ dokumentiert seine profunde Kenntnis der komplexen Materie.

Die Abteilungen Gesang und Dirigieren/Korrepetition Musiktheater wollen ihren Studierenden mit einer Einladung an Herrn Berne eine intensive Beschäftigung mit dieser – leider in Deutschland etwas vernachlässigten – Disziplin ermöglichen. Herr Berne hat entsprechende Kurse schon an Musikhochschulen in Berlin und Leipzig absolviert.

Der dreitägige Kurs umfasst neben theoretischen, einleitenden Vorträgen praktische Arbeit an vorbereiteten Arien mit SängerInnen und DirigentInnen/KorrepetitorInnen unserer Hochschule.

Peter Berne (sprich: Berné) studierte nach Abschluss seines Studiums am Salzburger Mozarteum privat bei Kurt Overhoff und Luigi Ricci und war viele Jahre lang als Dirigent an verschiedenen Opernhäusern in Österreich, Deutschland, Schweden, Russland und Finnland tätig. Von 1991 bis 1993 war er Studienleiter an der Wiener Staatsoper, wo er vor allem das Wagner-Strauss-Repertoire betreute und in diesem Rahmen auch den kompletten neuen „Ring“ mit den Sängern einstudierte.

In den letzten Jahrzehnten hat sich Peter Berne hauptsächlich dem Unterrichten gewidmet. Zwischen 1983 und 1993 war er regelmäßiger Gast am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Salzburg, wo er Lehrveranstaltungen über den „Ring“, die „Meistersinger“, „Elektra“ und „Die Frau ohne Schatten“, sowie über vokale Aufführungspraxis in der italienischen Oper leitete. Seitdem hat Peter Berne Gastprofessuren an der Königlichen Opern Akademie in Kopenhagen, der Sibelius-Akademie in Helsinki, sowie der Universität der Künste in Berlin gehabt und hat als Gast bei der Einstudierung von Wagner- und Strauss-Opern am Theatre du Châtelet in Paris und der Finnischen Nationaloper in Helsinki gearbeitet; er hat auch regelmäßig Kurse für die Solisten am Opernhaus in Göteborg, Schweden gehalten.

Er hat Meisterkurse für italienische Oper und Belcanto an der Guildhall School of Music and Drama in London, der Vadstena-Akademie in Schweden, den Opernhochschulen in Stockholm und Oslo, dem Staatlichen Konservatorium in St. Petersburg, dem „Mozarteum“ in Salzburg, dem Conservatoire in Toulouse, sowie an den Musikhochschulen in Bern, Hannover, Stuttgart, Freiburg, Karlsruhe, Bremen, Halle und Nürnberg gegeben.

Von 2009 bis 2015 leitet er einen Lehrgang für „Belcanto“ an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ in Leipzig; seit 2014 unterrichtet er „Belcanto“ an der Hochschule „Hanns-Eisler“ in Berlin.

Peter Bernes Buch mit dem Titel „Apokalypse – Weltuntergang und Welterneuerung in Wagners ‚Ring‘ – Eine Werkeinführung für das dritte Jahrtausend“ erschien im Frühjahr 2006 bei der Werner'schen Verlagsgesellschaft. Sein Buch mit dem Titel „Belcanto – Historische Aufführungspraxis in der italienischen Oper – ein praktisches Lehrbuch für Sänger, Dirigenten und Korrepetitionen“ ist 2008 im selben Verlag erschienen. Sein neuestes Buch „Parsifal oder die höhere Bestimmung des Menschen – Christus-Mystik und buddhistische Weltdeutung in Wagners letztem Drama“ ist im Juli 2017 im Hollitzer-Verlag, Wien erschienen.

2008 schloss Peter Berne seine Grundausbildung zum Qigong-Lehrer bei der „Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng e. V.“ in Bonn ab und vertiefte seine Kenntnisse in Qigong und Taiji während mehrerer Aufenthalte in den Wudang-Bergen in China. 2009-2015 leitete er an der Musikhochschule in Leipzig einen Qigong-Kurs.

Quelle: www.peter-berne.at, abgerufen am 08.01.2018